

Das Wichtigste in Kürze

1. LIFEGATE Rehabilitation

Das Rehabilitationszentrum LIFEGATE wurde im Jahre 1989 durch den deutschen Erzieher und CVJM-Sekretär Burghard Schunkert aus Gießen gegründet. Es ist in Beit Jala im Westjordanland (etwa fünf Kilometer von Jerusalem, einen Kilometer von Bethlehem entfernt) ansässig und besitzt eine Ausbildungswerkstatt mit Servicebereich, eine Werkstatt, die Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung anbietet, eine medizinische Abteilung, unsere Netzwerkarbeit vor Ort, die Menschen mit Behinderungen im ganzen Westjordanland betreut, sowie die Frühförderarbeit für Kinder mit einer geistigen und körperlichen Behinderung und ihren Müttern.

Unter der Leitung von Burghard Schunkert arbeitet ein Team von ca. 80 vorwiegend palästinensischen Christ*innen und einigen Muslim*innen, medizinisch-therapeutischen Fachkräften, unterstützt durch Studierende der Uni Bethlehem. Hinzu kommen einige deutsche Mitarbeiter*innen und Freiwillige auf Volontärsbasis. Diese arbeiten für eine gewisse Zeit für ein Taschengeld mit; dies sind z.B. deutsche Fachkräfte, die ein Sabbat- Jahr einlegen, aber auch Menschen, die sich schon im Ruhestand befinden.

LIFEGATE benötigt derzeit einen Jahresetat von über 600.000 €. Die Einrichtung finanziert sich durch Spenden und durch selbst erwirtschaftete Erträge durch Dienstleistungen, die vor Ort angeboten werden (dies sind u.a. Schuhorthopädie- und Reparaturwerkstatt, Catering und Wäschereiservice für Hotels, öffentliche Cafeteria, Zahnarztpraxis, ambulante Therapieangebote, Schreiner- und Schlossertätigkeiten, Herstellen von orthopädischen Hilfsmitteln). Die Mitarbeiter*innen mit Behinderung in der Werkstatt in Beit Jala erhalten eine Vergütung durch den Verkauf der hergestellten Geschenkgegenstände, aber auch durch die Mitarbeit in den einzelnen Dienstleistungsbereichen.

Unterstützt wird LIFEGATE außer von Tor zum Leben e.V., z.Zt. u.a. vom Deutschen Caritasverband, dem CVJM Gesamtverband, mehreren Verbänden innerhalb des CVJM und verschiedenen Stiftungen und Unternehmen (um nur einige zu nennen: Sternstunden, Sixt-Stiftung, BMZ, Bethe-Stiftung, Faber und Schnepf, Staatskanzlei NRW, Misereor, Fa. Würth, Caritas International- und viele andere). LIFEGATE ist bei den palästinensischen Behörden als gemeinnützige Einrichtung anerkannt. Die Buchführung unterliegt der Kontrolle der lokalen zuständigen Behörden.

LIFEGATE Rehabilitation ist eine interkonfessionelle christliche Einrichtung. Die von LIFEGATE betreuten Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung sind christlichen und muslimischen Glaubens. Der christliche Glaube wird durch die praktische Tat und die liebevolle Zuwendung zu den Menschen mit Behinderung sichtbar. Eine ausführliche Einrichtungsdarstellung kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

2. Tor zum Leben e.V.

Zur Finanzierung und Vertretung von LIFEGATE Rehabilitation in Deutschland wurde 1993 der Förderverein Tor zum Leben – LIFEGATE Rehabilitation e.V. mit Sitz in Würzburg gegründet. Gründungsmitglieder waren neben Burghard Schunkert ausschließlich ehemalige LIFEGATE - Mitarbeiter*innen der Jahre 1989-1992.

Ein Tor zum Leben für junge Menschen mit Behinderung im Westjordanland

1994 wurde Tor zum Leben – LIFEGATE Rehabilitation e.V. vom Finanzamt Würzburg als gemeinnützig und ausschließlich mildtätigen Zwecken dienend (nach §§51ff der Abgabenordnung) anerkannt. 1995 wurde der Verein vom Bundesamt für den Zivildienst in Köln als Träger für den “Anderen Dienst im Ausland” (nach §14 ZDG) zugelassen und konnte nun Zivildienstleistende für LIFEGATE Rehabilitation anwerben. 1997 wurde Tor zum Leben – LIFEGATE Rehabilitation e.V. in das Diakonische Werk Bayern aufgenommen. Seit Januar 2003 ist der Verein zudem Mitglied des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg.

Da der Verein von Anfang an auf eine große Zahl engagierter Unterstützer*innen zurückgreifen konnte, von denen viele LIFEGATE Rehabilitation aus eigener Anschauung oder durch persönliche Kontakte kannten, gelang es, gleich im ersten Jahr 60.000 € für LIFEGATE zu sammeln. Seither haben sich die gesamten Einnahmen des Vereins auf einem Niveau von bis 150.000 € pro Jahr gehalten. In den ersten fünf Jahren seines Bestehens arbeiteten etwa ein Dutzend ehemaliger LIFEGATE- Volontär*innen bei Tor zum Leben e.V. - alle ehrenamtlich. Maßgeblichen Anteil am Erfolg hatte die erste Vorsitzende, Sabine Witte, die den Verein von ihrer Privatwohnung aus führte. Bis Februar 2020 befand sich die Geschäftsstelle in Würzburg. Während sich der juristische Vereinssitz weiterhin in Würzburg befindet, wurde aufgrund der neuen Geschäftsstellenleitung der Verwaltungssitz ab November 2020 nach Dortmund verlegt.

3. Der Verein heute

Tor zum Leben e.V. hat derzeit über 40 tätige und derzeit etwa 180 fördernde Mitglieder. Den Vereinsvorstand bilden Michael Müller (Freiburg), Stefan Oehler (Gundelfingen bei Freiburg), Dirk Klingelhöfer (Heidensee) und Jochen Laske (Nürnberg). Die Geschäftsstelle wird geleitet von Miriam Ebert.

Seit 1997 verfügt der Verein über einen Beirat, der die Arbeit des Vereins durch fachliche Beratung, wissenschaftliche Begleitung und die Vertretung der Vereinsinteressen in der Öffentlichkeit fördert. Angenommen haben den Ruf in den Beirat:

Hans Schöbel, ehemaliger Direktor des Zentrums für Körper- und Mehrfachbehinderte in Würzburg-Heuchelhof, der ein bundesweit bekannter Experte für die Rehabilitation von Menschen mit Behinderung ist.

Ulrich Parzany, ehem. Generalsekretär des CVJM – Gesamtverbandes Deutschland

Hans Martin Stäbler, ehem. Generalsekretär des CVJM Bayern

Musa Al-Munaizel, Regional pädagogischer Berater im Nahen Osten für die EMS (Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland).

Tätige Mitglieder des Vereins sind immer noch fast ausschließlich Menschen, die als freiwillige Mitarbeiter*innen bei LIFEGATE gearbeitet haben und sich im Anschluss ehrenamtlich bei Tor zum Leben engagieren. Unsere Unterstützer*innen sind zu einem großen Teil durch persönliche Kontakte auf den Verein aufmerksam geworden. Viele Kirchengemeinden, Schulen und andere Gruppen in Deutschland unterstützen LIFEGATE seit Jahren durch Kollekten oder Basare.

Ein Tor zum Leben für junge Menschen mit Behinderung im Westjordanland

Der Verein arbeitet mit anderen Organisationen zusammen, so z.B. mit verschiedenen Verbänden des Christlichen Vereins junger Menschen (CVJM) in Deutschland, und möchte diese und ähnliche Kontakte weiterhin ausbauen.

4. Die Aufgaben des Vereins

Die von Tor zum Leben e.V. wahrgenommenen Aufgaben sind vielfältig. Zunächst steuert der Verein jährlich bis zu einem Drittel zum Etat von LIFEGATE Rehabilitation bei. Außerdem übernimmt er für die Einrichtung wichtige Funktionen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Seit 1998 ist die Tätigkeit des Vereins in sog. Referate zusammengefasst, die von je einem Vereinsmitglied verantwortlich geleitet werden:

Publikationen/ Öffentlichkeitsarbeit:

Zuständig für die Herausgabe des LIFEGATE- Rundbriefes (mehrmals im Jahr) sowie die regelmäßige Überarbeitung der Info-Broschüren und die Gestaltung *corporate identity*. Betreuung der Homepage und setzen von Berichten und Beiträgen in verschiedene Medien.

Kirchentage:

Zuständig für die Präsentation von LIFEGATE und Tor zum Leben e.V. bei bundesweiten und regionalen Kirchentagen bzw. Katholikentagen.

Hilfsgüter:

Zuständig für Sammlung und Weiterleitung medizinischer Hilfsmittel, z.B. Rollstühle.

Werkstatt- und Basarartikel:

Zuständig für die Organisation und Koordinierung des Verkaufs der in der LIFEGATE- Werkstatt gefertigten Olivenholzartikel, Stickereien u.a. in Deutschland.

Web-Administration:

Zuständig für die Pflege und Aktualisierung der Website (www.lifegate-reha.org) sowie der Social Media Kanäle bei Facebook (Lifegate Rehabilitation), Instagram (lifegate.rehabilitation) und Youtube (Lifegate Rehabilitation e.V.).

Volontariat:

Zuständig für Anfragen zu Volontariaten sowie für die Vorbereitung, Begleitung und Reflexion der Freiwilligen, die bei LIFEGATE arbeiten.

Der Vorstand:

Koordiniert gemeinsam mit der **Geschäftsstellenleitung** die Arbeit der einzelnen Referate und vertritt den Verein nach außen. Er ist verantwortlich für die Koordination des Vereins mit der Einrich-

Ein Tor zum Leben für junge Menschen mit Behinderung im Westjordanland

tungsleitung von LIFEGATE Rehabilitation und dem Vereinsbeirat, koordiniert das interne Berichtswesen und die Kontakte zu unseren Unterstützer*innen, insbesondere den fördernden Mitgliedern. Der Vorstand bereitet die Mitgliederversammlungen vor und leitet sie. Er führt die Vereinskonten und ist für die ordnungsgemäße Buchführung verantwortlich.

5. Fragen und Anregungen:

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder sich für einen Tätigkeitsbereich von Tor zum Leben e.V. interessieren, rufen Sie uns an. Wir freuen uns!

<u>Geschäftsstelle:</u>	Miriam Ebert Postfach 101018 44010 Dortmund	Tel: 0931/58069 Mobil: 0157/92361991 tzl@lifegate-reha.de
<u>Vorstand:</u>	Dirk Klingelhöfer Heidesee	vorstand@lifegate-reha.de
	Barbara Könnecke Lübeck	vorstand@lifegate-reha.de
	Jochen Laske Nürnberg	vorstand@lifegate-reha.de
	Stefan Oehler Gundelfingen	vorstand@lifegate-reha.de
<u>Öffentlichkeitsarbeit:</u>	Martin Glaab Andechs	martin.glaab@lifegate-reha.de
<u>Web-Administrator:</u>	Jonas Jäger Karlstein am Main	Jonas.jaeger@lifegate-reha.de
<u>Kirchentage:</u>	Miriam Ebert Postfach 101018 44010 Dortmund	Tel: 0931/58069 Mobil: 0157/92361991 tzl@lifegate-reha.de
<u>Publikationen:</u>	Volker Metz Wössingen	publikationen@lifegate-reha.de
<u>Hilfsgüter:</u>	Patrick Jahn Halle	hilfsgueter@lifegate-reha.de
<u>Werkstatt-/Basarartikel:</u>	Christine Mohr Albert-Einstein-Straße 25g 97941 Tauberbischofsheim	Tel: 09341/8463720 Fax: 09341/8463722 Mobil: 0151/5502777

		werkstattverkauf@lifegate-reha.de
<u>Volontariat und Praktika:</u>	Paul Oertel Würzburg und Anna Lüdtke Heidelberg	volontariat@lifegate-reha.de

Aktuelle Lifegate – Informationen finden Sie unter:

www.lifegate-reha.org, www.facebook.com/lifegate.rehabilitation oder bei Instagram:

lifegate.rehabilitation

Stand: August 2021